

## **Riesenbrücke im Anmarsch: Verkehrsbeeinträchtigungen minimal erwartet**

Ab Freitag, 21 Uhr, wird eine 500-Tonnen-Eisenbahnbrücke bei Herne eingesetzt. Verkehrsstörungen werden minimal erwartet.

### **Einblick in die Herausforderungen beim Brückenbau im Ruhrgebiet**

In der Stadt Herne wird zurzeit eine neue Stahlbrücke installiert, wobei die umfangreichen Arbeiten am kommenden Freitag um 21 Uhr beginnen. Gerade dieser Einsatz ist für die lokale Infrastruktur von großer Bedeutung, da eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern von einer stabilen und sicheren Verbindung über die Autobahn A42 abhängt.

### **Der „Tausendfüßler“ im Einsatz**

Die Brückeninstallation erfordert den Einsatz eines speziellen Schwertransporters, der umgangssprachlich als „Tausendfüßler“ bezeichnet wird. Dieser Spitzname resultiert aus der Vielzahl an Achsen, die der Transporter besitzt. Die Herausforderung besteht darin, die mehr als 500 Tonnen schwere Stahlbrücke millimetergenau an ihren Bestimmungsort zu bringen. „Das ist eine ganz schöne Friemelarbeit“, erklärt eine Sprecherin der Bahn zur Komplexität des Prozesses.

### **Minimale Auswirkungen auf den Verkehr erwartet**

Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa vier Stunden in Anspruch nehmen. Zunächst wird Schotter auf die Autobahn gekippt, um die Fahrbahndecke zu schützen und Beschädigungen durch die immense Last des Transporters zu vermeiden. Laut den Verkehrsexperten vom WDR wird die Sperrung des Verkehrs in Herne zwar zu leichten Verzögerungen führen, jedoch sind keine größeren Verkehrsprobleme zu erwarten. Trotz der A40-Sperrung und des Ferienendes im Ruhrgebiet wird von einem besonnenen Verkehrsfluss ausgegangen.

## **Bedeutung für die Region**

Diese Arbeiten sind nicht nur für den aktuellen Brückenbau relevant, sondern stehen auch symbolisch für die kontinuierlichen infrastrukturellen Verbesserungen im Ruhrgebiet. Eine gut funktionierende Verkehrsanbindung ist entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung der Region, da sie sowohl den Pendlern als auch dem Güterverkehr zugutekommt. Die Deutsche Bahn und die Autobahn GmbH haben gemeinsam an diesem Projekt gearbeitet, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Über diese bedeutenden Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Verkehrsführung wird der WDR auch im Radio auf WDR2 in der Lokalzeit Rhein/Ruhr am 16.08.2024 berichten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**